

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Region

Jetzt haben die Wähler die Macht der Stimme

Am Sonntag gehts um die Politik der nächsten vier Jahre / von Oliver Fiedler

20. SEPTEMBER 2017

WOCHE 38
HE/AUFLAGE 18.656
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Feierliche Investitur in Hilzingen	Seite 3
Pfarrer Stockburger kommt nach Gottmadingen	Seite 3
Gedenkfeier der Juden in Gailingen	Seite 5
Ausufernde Kosten bei Eichendorff-Schule	Seite 6
Chaos im Aachtal befürchtet	Seite 6

ZUR SACHE:



Königsrecht

Der scheidende Bundestagspräsident Norbert Lammert hielt in seiner Abschiedsrede ein flammendes Plädoyer für die Demokratie. Und das »Königsrecht« einer Demokratie sei es wählen zu gehen. Dieses Recht sei weder ein Normalzustand in der deutschen Geschichte noch in der heutigen Welt. Wer sich politisch ansonsten nicht engagiert, hat nur bei der Wahl die Möglichkeit einzugreifen. Sich dabei für eine Partei zu entscheiden, mag für manche schwieriger sein als Parolen zu dreschen und sich über den Status Quo zu echauffieren. Doch eines muss allen Nichtwählern klar sein: Wer sein Königsrecht nicht in Anspruch nimmt, der hat auch kein Recht sich in den kommenden vier Jahren über die gemachte Politik zu beschweren. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net



Noch lagern die Wahlurnen in den Rathäusern für den Wahltag am Sonntag. Weil die meisten Wahllokale in Schulen sind, können sie erst am Samstag eingerichtet werden. Tausende Wahlhelfer sind am Sonntag im Kreis im Einsatz. *swb-Bild_ of*

»Ihre Stimme ist Gold wert«, dessen ist sich zumindest der 1. Vorsitzende der Hecker-Gruppe Singen, Klaus Hug sicher: »Nutzen Sie Ihr politisches Grundrecht der Wahlberechtigung in Verbindung mit Ihrem Stimmrecht, um aktiv an unserer Demokratie teilzuhaben, die Weichen für die Zukunft Deutschlands mitzustellen. Das Wahlrecht, übrigens eine wichtige Säule unserer Demokratie, zementiert, dass Sie als Bürger der Souverän sind und bleiben.« Hug verweist darauf, dass es noch viele Länder gibt, in denen es entweder kein solches Recht gibt, oder um es gekämpft werden muss. »Die Demokratie ist eine der wertvollsten Errungenschaften

unserer Gesellschaft. Diese gilt es zu bewahren und zu stärken. Daher mein Appell an alle Wahlberechtigten: Gehen Sie zur Bundestagswahl am 24. September und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!«, so Landrat Frank Hämmerle in seinem Aufruf, der für weitere viele lokale Politiker steht. Und nun ist der Ball bei den Wählerinnen und Wählern hier in der Region. Sie haben bei den Erststimmen die Wahl zwischen acht Kandidaten: Andreas Jung (CDU, Reichenau), Tobias Volz (SPD, Allensbach), Martin Schmeding (GRÜNE, Singen), Tassilo Richter (FDP, Singen), Walter Schwäbsch (AfD, Schön-aich), Simon Pschorr (LINKE, Konstanz), Ar-

min Kabis (»Die Partei«, Tengen), Helmut Ringger (Kennwort: HELMUT, Radolfzell). Die Landeswahlleitung hat 21 Parteien für die Zweitstimmen zugelassen. Bei der letzten Wahl im Herbst 2013 machten 72,9 Prozent der Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch, 145.650 gültige Erststimmen wurden dabei abgegeben. Bei der Wahlbeteiligung waren damals Moos (80,23) und Gaienhofen (80,2 Prozent) die Spitzenreiter gewesen. Singen war fast schon traditionell das Schlusslicht mit 63,06 Prozent Wahlbeteiligung, hinter Büsingen mit 66,10 Prozent. Am Sonntag werden es rund 11.000 junge Erwachsene sein,

die das erste Mal an der Wahl teilnehmen können. Einen starken Trend gibt es bereits im Vorfeld: immer mehr Menschen nutzen die Möglichkeit zur Briefwahl, haben also ihre Stimme schon jetzt zum Teil abgegeben. »Bei der letzten Landtagswahl gab es rund 3.800 Briefwähler, schon jetzt haben wir 4.800 Anträge«, berichtet Markus Demmer vom Singener Wahlamt auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Per Postkasten kann man am Samstag bis 11 Uhr noch abstimmen, die Briefkästen der Rathäuser werden am Wahltag um 18 Uhr nochmals geleert, wenn dieser zur Briefwahl genutzt wird. Einige der Parteien hatten im Vorfeld angekündigt,

dass für sie der Wahlkampf auch erst am kommenden Sonntag mit der Schließung der Wahllokale endet.

Live dabei am Wahlabend

Während die TV-Sender die bundesweiten Trends aufzeigen, ist natürlich für diese Region das Ergebnis vor Ort von höchstem Interesse. Deshalb wird es zu dieser Wahl auch wieder einen Live-Ticker des WOCHENBLATTs mit den topaktuellen Ergebnissen am Wahlabend geben unter www.wochenblatt.net.

Dort gibt es auch die Ergebnisse zu den Bürgermeisterwahlen in Stockach und Aach, die im Anschluss ausgezählt werden.

Tengen

Ehre fürs Ehrenamt

Am Freitag, 22. September, veranstaltet die Stadt Tengen um 19.30 Uhr in der Randenhalle in Tengen ihren Ehrenamtsempfang. An diesem Abend werden Bürgerinnen und Bürger für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement, ihre besonderen sportlichen Erfolge oder besondere »einzelne Taten« ausgezeichnet. Eine Person erhält zudem die Landesehrennadel. Welche Personen geehrt werden, ist noch ein Geheimnis. Der Musikverein Watterdingen-Weil wird den Empfang musikalisch gestalten. Infos unter www.tengen.de.

Landkreis

So viele Perspektiven, wie noch nie

Kaum sind die Ferien vorbei, da wartet auf viele Jugendliche eine große Herausforderung: Denn wer 2018 vor dem Schulabschluss steht, muss in diesen Wochen einige Weichen in Richtung Berufswahl stellen. Denn gerade größere Unternehmen oder auch die Banken beginnen bereits Ende September mit den Vorstellungsrunden, und für eine Bewerbung wird es nun höchste Zeit, wenn man sich selbst schon für eine Ausbildung entschieden hat. Aber auch in Richtung Praktikum

sollten nun die Fühler ausgestreckt werden, wenn die eigene Perspektive erst noch eingekreist werden soll. In dieser Ausgabe gibt es die große Beilage »GUCK! - Arbeitswelt«, die jede Menge Perspektiven zum Thema Aus- und Fortbildung aufzeigt, vom Handwerk bis zu den High-Tech-Perlen unserer Region, die sich aus gutem Grund so stark um selbst ausgebildeten Nachwuchs kümmern wie noch nie. Mehr in dieser Ausgabe. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Aach

Chlorung ist erfolgreich

Nach wie vor gechlort wird das Aacher Trinkwasser, in dem die Stadt Aach vergangene Woche eine geringe Anzahl an coliformen Keimen festgestellt hatte. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTES gab Bürgermeister Severin Graf Entwarnung und betonte, dass das Trinkwasser nach wie vor unbedenklich zu konsumieren sei. Bei einer Prüfung am Montag seien noch zwei von zehn Proben geringfügig belastet gewesen, so Graf – ursprünglich waren es acht von zehn. Dies zeige den Erfolg der Chlorung. Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Rat stimmt für Schulentwurf

Mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung hat der Gemeinderat in Gottmadingen für die Planung von dem neuen Schulzentrum gestimmt. Nun können Zuschussanträge gestellt werden. Florian Steinbrenner vom Bauamt stellte aktualisierte Pläne vor, mit denen man nun auf Baukosten von 23,5 Millionen Euro komme. Ein Problem ist noch ein Grundstück am Schulstandort. Weil es wohl nicht verkauft wird, muss der Bau verschoben werden. Mehr auf Seite 6. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Am 23. September ist Renault Tag.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Engen

GENUSS FÜR DIE SINNE

Erlasene Handwerkskunst, kulinarische Köstlichkeiten aus der Region, Infos zum Umweltschutz und ein Kriminalfall mit tierischem Protagonisten: Beim Öko-markt und dem verkaufsoffenen Sonntag in Engen können die Besucher auf Schatz- und Spurensuche gehen und ihren Gaumen verwöhnen. Mehr auf Seite 5



Singen

SPORT-JUBILÄUM

Vor 25 Jahren übernahm Otto Schweizer noch in der Südstadt das elterliche Sportgeschäft, heute ist »Intersport Schweizer« in der Singener City viel mehr als ein Geschäft für Sportartikel, nämlich auch eine Adresse für das Sportkonzept »NosFit«, das Otto Schweizer selbst mit entwickelte. Mehr auf Seite 15.

Vortrag in Rottweil Die., 26. September

Testamente von A – Z

Einen verständlichen Überblick über Testamente für alle Lebenslagen gibt Erbrechtsexperte Dr. Andreas Schindler. Ohne Juristendeutsch. Ort: Bildungszentrum, Körnerstr. 23, Zeit: 19.30 Uhr Eintritt: 5 Euro. Ohne Voranmeldung.



Höllturm passage 5
78315 Radolfzell
Tel. 07732 – 93 89 + 24
www.ruby-erbrecht.de

Hilzingen

Eine »göttliche« Fügung für die Seelsorgeeinheit

Feierliche Investitur des neuen Pfarrers Thorsten Gompper in Hilzingen

Es war nicht einstudiert, eine unwillkürliche Geste, und genau das war auch das ausnehmend Schöne daran. Am Altar der Barockkirche St. Peter und Paul in Hilzingen standen fünf Pfarrer in feierlichen Gewändern, die Arme zur Segnung der Hostie ausgebreitet. In ihrer Mitte befand sich der Jüngste von ihnen – der neue Pfarrer

monstrierten damit genau das Miteinander, das sowohl den Mitgliedern der Gemeinde als auch Gompper selbst für seine zukünftige Arbeit besonders am Herzen liegt. Sich die Hand reichen, gemeinsam den Glauben leben und die Kirche so mit Leben erfüllen: Die unbewusste »Choreografie« der Pfarrer am Altar war ein perfektes Sinnbild

zweite Sinnbild in dem Hochamt, in dem er Mitglieder des Dekanats, Angehörige des Pfarrgemeinderates und des Pfarrbüros sowie die Gemeindeferentin Simone Meisel zu sich nach vorne bat, um dem so von Mitgliedern der Gemeinde »umrahmten« Gompper die Ernennungsurkunde des Erzbischofs Stephan Burger zu über-

auf einen Thron« stelle und von oben herab »regiere«, verdeutlichte Zimmermann – in gleichem Maße jedoch auch eine Absage an einen Klerikalismus, »in dem die Gemeinde ihren Priester auf einen Thron hebt und erwartet, dass der Pfarrer alles richtet«. Auch die Gemein-demitglieder seien gefordert, die Kirche mitzugestalten und sich zusammen für das Gemeinwohl einzubringen, appellierte der Dekan an die Besucher des Gottesdienstes. Die Freude und Herzlichkeit, mit der die Gläubigen Thorsten Gompper willkommen hießen, stimmten in diesem Punkt jedoch absolut zuversichtlich.

Maria Harder: »Ich möchte fast sagen, der Heilige Geist hatte seine Hand im Spiel, dass sie sich gerade für unsere Gemeinde entschieden haben.« Als an der Seelsorgeeinheit sehr interessiert und den Menschen zugewandt, habe sie den neuen Pfarrer kennengelernt. »Mit Ihren Gottesdiensten und Ihrer Offenheit haben sie bereits viele Menschen erreicht und begeistert«, sprach sie Gompper ihre Wertschätzung aus. Und verdeutlichte: »Die vielen Menschen, die heute gekommen sind, zeigen Ihnen, dass sie mit offenen Armen empfangen werden.«

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

»Offene, fröhliche Art«

»Egal, was kommt, es wird gut, sowieso«, zitierte die Vorsitzende des evangelischen Kirchengemeinderates, Andrea Jäckle, aus einem Lied des Sängers Mark Forster. Und zeigte sich beeindruckt von Gompers Tendenz: »Sie sind nach Hilzingen gekommen. Dass das gut wird, daran habe ich gar keinen Zweifel«, meinte sie, und hob die »offene, fröhliche Art« von Gompper hervor. Gar himmlischen Beistand bei der Bewerbung Gompers für Hilzingen vermutete augenzwinkernd die Vorsitzende des katholischen Pfarrgemeinderates,



Umringt von Mitgliedern der Gemeinde: Dekan Matthias Zimmermann beglückwünscht Pfarrer Gompper zu seiner Ernennung als Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Hilzingen-Hohenstoffeln. swb-Bilder: rab

der Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen, Thorsten Gompper, der in diesem Gottesdienst feierlich in sein Amt eingeführt wurde. Die erfahrenen Geistlichen – Freunde und Weggefährten von Gompper – standen ihrem jungen Kollegen buchstäblich zur Seite und de-

für das, was sich die Gläubigen von der Kirche in Zukunft erhoffen und wünschen. Dies hob auch Dekan Matthias Zimmermann hervor, der die Predigt in dem Festgottesdienst hielt. Wichtig sei es, miteinander die Zukunft zu gestalten, betonte er – und sorgte dann für das

reichen. In diesem Sinne zitierte er auch die Worte »Mit euch bin ich Christ, für euch bin ich Priester« aus einem Brief der deutschen Bischöfe aus dem Jahr 2012 an alle Pfarrer. »Für mich ist dieser Satz eine ganz klare Absage an einen Klerikalismus, in dem sich der Priester



Ansteckende Freude: Dekan Matthias Zimmermann (l.) mit Pfarrer Thorsten Gompper.

► KÜRBIS & SUSER

Kürbisfans aufgepasst! Am Samstag, 23. September, findet in Büßlingen das traditionelle Kürbiswiegen der »Kürbisflüsterer« statt, einer Gruppe von etwa 14 Menschen. Los geht es um 14 Uhr Im Tal (zweites Haus rechts) mit dem Einsammeln der Kürbisse in den verschiedenen Gärten. Ab etwa 16.30 Uhr werden die zusammengetragenen Früchte dann gewogen. Im Anschluss daran stellen die »Kürbisflüsterer« die gewichtigen Leckerbissen ab etwa 17.30 Uhr vor dem Lindenkel-ler am Bürgerzentrum Linde aus. Der Preis für den schwersten Büßlinger Riesenkürbis ist ein selbst gebauter Wanderpokal. Übrigens: Im Bürgerzentrum Linde findet am Tag nach der Kürbisschau, am Sonntag, 24. September, von 11 Uhr bis 18 Uhr das Suserfest statt. Zu genießen gibt es dabei köstliche jahreszeitliche Spezialitäten. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Körbeltalmusikanten und die Talheimer Straßenmusikanten.

swb-Bild: Bürgerzentrum

Gottmadingen

Herz schlägt für Gottmadingen

Pfarrer Bernd Stockburger wird in sein Amt eingeführt

Am Sonntag, 24. September, wird Pfarrer Bernd Stockburger um 16 Uhr im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der Lutherkirche in Gottmadingen in seinen Dienst als Gemeindepfarrer eingeführt. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Gemeindesaal ein Stehempfang statt, zu dem der Kirchengemeinderat alle Gemeindeglieder und Gäste herzlich einlädt. Bereits am 4. September fand im evangelischen Pfarramt Gottmadingen die Dienstübergabe statt: Vakanzvertreter Pfarrer Dietmar Heydenreich von der evangelischen Südstadtgemeinde in Singen übergab den »Stab« an Pfarrer Stockburger. Am kommenden Sonntag folgt nun die öffentliche Einführung durch Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal aus Konstanz. Die vergangenen 15 Jahre war Bernd Stockburger als Pfarrer im Schuldienst in Waldshut und zuletzt in Konstanz tätig. Er unterrichtete das Fach evangelische Religion an verschiedenen Gymnasien. Davor war er 14

Jahre lang Gemeindepfarrer in Hilzingen und Tengen. Seit 2003 lebt Stockburger mit seiner Familie in Gottmadingen. »Die Gemeinde ist mir durch die Jahre sehr ans Herz gewachsen«, sagt er, der das Gemeindeleben deshalb auch aus der Sicht eines Gemeindegliedes kennt. Im Gespräch mit dem neuen Gemeindepfarrer fällt immer wieder der Begriff »Vertrauen«. So sagt er beispielsweise, dass durch Vertrauen in der Gemeinde Raum entstehen könne, der neue Entwicklungen möglich mache. Die nächsten Wochen möchte er nutzen, um mit verschiedenen Menschen ins Gespräch zu kommen, denn eine Weiterentwicklung der Gemeinde sei nur »durch ein vertrauensvolles Miteinander möglich«. Fertige Rezepte habe er nicht in der Hinterhand und das sei auch gut so, schließlich sei nur auf diese Weise eine unvoreingekommene und ergebnisoffene Arbeit möglich. Auf den neuen Pfarrer warten in der Gemeinde besondere Ereignisse: Der evangelische Kindergarten feiert am Samstag, 14.



»Die Gemeinde ist mir durch die Jahre sehr ans Herz gewachsen«, meint Pfarrer Bernd Stockburger, der am 24. September in der Lutherkirche in seinen Dienst als Gemeindepfarrer eingeführt wird. swb-Bild: privat

Oktober, sein 60-jähriges Bestehen, und am 31. Oktober, am Reformationstag, wird in der Gemeinde nicht nur das 500-jährige Reformationsjubiläum gefeiert, sondern gleichzeitig auch der 80. Geburtstag der Lutherkirche in der Lindenstraße in Gottmadingen. redaktion@wochenblatt.net

Homburger
Bestattungshaus

Vertraut mit den Menschen
im Hegau.

Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Unsere Stimme
für die Region.

Andreas
JUNG

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit voller Kraft und mit Leidenschaft arbeite ich für unseren Wahlkreis im Bundestag. Wo immer es um unsere Interessen geht, kämpfe ich für unsere Region und zeige Kante in Berlin! Der ständige Austausch mit den Menschen vor Ort ist mir dabei sehr wichtig – auch um frühzeitig zu erkennen, wo es brennt.

So konnten wir in den letzten Jahren viel erreichen: Erfolge sind immer ein Gemeinschaftswerk! Darauf würde ich gerne aufbauen. Wir stehen gut da, aber wir müssen noch besser werden: Jede und jeder hier soll gute Perspektiven haben.

Gerne will ich weiter für Sie und für unsere Region arbeiten.

Ich bewerbe mich nicht auf einer Parteiliste, sondern ausschließlich bei Ihnen als Direktkandidat im Wahlkreis Konstanz.

Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme bei der Bundestagswahl am kommenden Sonntag.

Andreas Jung

www.andreas-jung.info

CDU

Gottmadingen



Im Rahmen des Ferienfreizeitprogramms der Gemeinde Gottmadingen war eine Station die Sportart Tischtennis. Zur Einführung wurde das Spiel »Haltet das Feld frei« über mehrere Tischtennistische gespielt. Danach konnten 26 Kinder mit großer Begeisterung an den fünf Stationen ihr Können und ihre Geschicklichkeit zeigen. Es waren verschiedene Fähigkeiten gefragt, zum Beispiel ein Blaswettbewerb auf kleine Tore, ein Spiel gegen den TT-Roboter, ein Minionsspiel und das Burgspiel. Vom Veranstalter des TTS zeigten anschließend Franz Hug und Konrad Lang eine kurze Vorführung am Tischtennistisch. Weitere Helfer waren Werner Maier, Stefan Plewe, Philipp Fahr, Roland Willmann und Julian Lang. Zum Abschluss gab es neben einer Urkunde noch kleine Preise am Glücksrad zu gewinnen.

swb-Bild: privat

Vereine

Aach
FÖRDERVEREIN GHS
Spielzeug- und Kleiderbörse am Sa., 7.10., 10-12 Uhr (Schwangere ab 9.45 Uhr), Schulturnhalle Aach; Selbstanbieter. Für Kinder kostenloser Flohmarkt, Spiel- und Maltische. Info/Reservierung: foer-derverein@schule-aach.de oder unter der Telefonnummer 07774/929985.

Randegg
FRAUENVEREIN
Jahreshauptversammlung, anschl. »Oktoberhock« mit Weißwurstessen für Mitglieder und Nichtmitglieder am Do., 12.10., im Bürgersaal. Beginn ist um 18 Uhr.
Riedheim
MÄNNERCHOR
Schlachtfest, So., 24.9., 11 Uhr, Turmanlage Riedheim.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
0800/8888112 (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Stürmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst
23./24.09.2017
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.9.2017:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Erntedankfest, Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9.15 Uhr, Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden/innen; Kindergottesdienst.
»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 16 Uhr Einführungsgottesdienst Pfr. Stockburger mit der Dekanin.
»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee.
»Büsing«: Dorfkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.9.2017:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

Termine

Seniorenwerk St. Peter und Paul, Mi., 27.9., 13.30, Besuch des »Sealife«, Konstanz.
Kleiderbörse der Fraueninitiative Tauschmarkt »Second Hand for Kids« Fr./Sa., 22./23.9., 10-13 Uhr, Hegau-Halle Hilzingen.
Gottmadingen Jahrgang 1939/40: nächstes Treffen Do., 21.9., 17 Uhr, Parkplatz bei K. Heinemann. Fahrt zum Laurentiushof nach Hilzingen zum gemütlichen Hock, Mitfahrgelegenheit möglich.
Zur »literarisch-musikalischen Andacht« mit vielen Mitwirkenden wird am Di., 3.10., 16 Uhr, in die Autobahnkapelle eingeladen. Infos: www.auto-bahnkapelle-hegau.de.
BUND-Kindergruppe Tengen: Fr., 22.9., 15-17 Uhr, »Wir sammeln Äpfel der Streuobstwiese für unseren Apfelsaft!« für Kinder von 6-10 Jahren; Treffpunkt an der alten Schule, Ludwig-Gerer-Str. 65 (auch bei Regen); BUND-Mitgliedschaft nicht erforderlich; Anmeldung für Kinder ohne Abo bis spätestens 2 Tage vor Veranstaltung.

Gottmadingen

Erfolge der Boule-Spieler

Bei der jüngsten Ortsmeisterschaft des Boule-Clubs Riederbach durften 24 Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen. Bei bestem Boule-Wetter wurde nach vier Vorrundenspielen die Endrunde eingeläutet. Platz 1 belegten: Ricardo Engberg & Joachim Holona. Platz 2 belegten: Christian Happ & Mike Thürmer. Platz 3 belegten: Regina Weißberger & Michael Mader. Platz 4 belegten: Lore Deufel & Detlef Meissner.

redaktion@wochenblatt.net

Büßlingen

Köstlichkeiten beim Suserfest

Der gemeinnützige Bürgerverein »Linde« e.V. Büßlingen veranstaltet am Sonntag, 24. September, in und um die Begegnungsstätte »Linde« herum das jährliche »Suserfest« mit jahreszeitlichen Spezialitäten. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Körbeltalmusikanten und die Talheimer Straßenmusikanten. Das »Suserfest« findet am Sonntag in der Zeit zwischen 11 und 18 Uhr statt.

redaktion@wochenblatt.net

Wasserleitungen dauerhaft sanieren bei Rost, Lochfraß, Druckabfall

Seit 1994

Mit Abteilung **Sanitär- und Heizungstechnik**

Saubere Rohre. Sauberes Wasser.

D+D Rohrsanierungstechnik **06231-916384**
www.rohrsanierungstechnik.de

alnatura.de/gottmadingen

10 % Willkommens-Rabatt*
vom 14.09. bis 23.09.2017 auf das gesamte Bio-Sortiment

Neu seit 14.09.
Johann-Georg-Fahr-Straße 2, Gottmadingen

Bio-Vielfalt für jeden Tag:

- über 6 000 Bio-Produkte
- frisches Bio-Obst, Bio-Gemüse und Bio-Backwaren aus der Region
- eine breite Auswahl an Naturkosmetik
- großes Baby- und Kinder-sortiment

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Alnatura Team

*Vom Rabatt ausgenommen sind Pfand, Gutscheinkarten, Bücher und Säuglingsanfangsnahrung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gültig vom 14.09. bis 23.09.2017 und nur im Alnatura SuperNaturMarkt, Johann-Georg-Fahr-Straße 2, 78244 Gottmadingen.

Johann-Georg-Fahr-Straße 2
78244 Gottmadingen
Mo bis Sa 8.30–20 Uhr

Gailingen

Ein lebendiges Monument des Gedenkens

Gailingen erinnert sich anlässlich des jüdischen Neujahrsfestes

Am vergangenen Sonntag lud der Verein für die Erhaltung des Jüdischen Friedhofes Gailingen zur Gedenkfeier für die Toten auf den jüdischen Friedhof ein. Traditionell reisten zahlreiche Juden, davon viele aus der Schweiz, in die Hochrheingemeinde, um an der Totenehrung teilzunehmen. Die Zeremonie findet jeweils eine Woche vor dem jüdischen Neujahrstag statt. Für die Juden beginnt das neue Jahr im Herbst, und der Neujahrstag wird als »Rosch ha-Schana« bezeichnet.

Die Gedenkfeier eröffnete das Vorstandsmitglied des Vereins für jüdische Geschichte Dr. Alain Gut. Am Gedenkstein auf dem Friedhof forderte er eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus in der Integrationsgesellschaft und die Überlegung, wie Erinnerungspolitik dazu beitragen kann, eine demokratische kosmopolitische Erinnerung zu befördern.

In seiner Ansprache zum Gedenktag ließ der Gemeinderabbiner der israelitischen Kultus-



Zum jüdischen Neuen Jahr sprach der Gemeinderabbiner der israelitischen Kultusgemeinde, Zürich, Noam Hertig. swb-Bild: hz

gemeinde Zürich, Noam Hertig die Eindrücke seines Vorbereitungsbesuches auf dem jüdischen Friedhof in Gailingen Revue passieren. Er bezeichnete die alljährliche Gedenkfeier als ein lebendiges Monument, als ein Zeugnis dafür, dass die Juden auf der einen Seite um die Vergangenheit trauern, andererseits für die Zukunft ein deutliches Zeichen setzen: »Nie wieder!« Hass und Unterdrückung dürfen in der heutigen Gesellschaft keinen Platz mehr finden. Der Rabbiner fuhr fort:

»Die Toten und die Ermordeten können wir nicht mehr zum Leben erwecken. Sehr wohl können wir aber dafür sorgen, dass die Erinnerung bleibt, in uns weiterlebt und dass wir uns zu guten Taten inspiriert fühlen.« Das Kaddisch (Totengebet und das Heiligtum des Göttlichen Namens) sprach der aus Basel angereiste Philip Rothschild. Seine Angehörigen sind auf dem jüdischen Friedhof in Gailingen beigesetzt.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

STADT
ENGEN
IM HEGAU

ENGENDER ÖKOMARKT UND OKTOBERLE
AM SONNTAG, 24. SEPTEMBER, VON 11 BIS 18 UHR

- Anzeige -

EIN ERLEBNIS FÜR ALLE SINNE



Volle Gassen: Der Ökomarkt und der verkaufsoffene Sonntag »Oktoberle« locken viele Besucher in die Enger Altstadt.

Hier kommen nicht nur die Geschmacksnerven voll und ganz auf ihre Kosten: Der Engener Ökomarkt, der am 24. September wieder zusammen mit dem verkaufsoffenen Sonntag der Einzelhändler – dem »Oktoberle« – veranstaltet wird, verspricht, ein Erlebnis für alle Sinne zu werden. Denn die Besucher können nicht nur von 11 bis 18 Uhr auf dem Ökomarkt ihren Gaumen verwöhnen und in aller Seelenruhe an den über 80 Marktständen stöbern, sondern von 12 bis 17 Uhr auch in den Geschäften der teilnehmenden Einzelhändler auf »Schatzsuche« gehen. Zu entdecken gibt es dabei sowohl drinnen als auch draußen viel: Der Markt lockt Feinschmecker mit exquisiten regionalen Köstlichkeiten und erlesenen Handwerksarbeiten. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Info-Stände, die eine breite Palette an Informationen rund um die Themen Umwelt und Naturschutz sowie erneuerbare Energien bieten. Dazu haben die Stadt Engen und die Engener Einzelhändler ein originelles und abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Auf dem Marktplatz spielt die

Gruppe »Moonlight«, und die jungen Marktbewohner können in der Stadtbibliothek basteln und zusammen mit »Thomy, dem Weltenbummler« töpfeln oder Edelsteine schleifen. Im Schützenturm steht die Energiewende im Mittelpunkt: Dort wird der Film »Power to Change« von Carl-A. Fechner gezeigt. Ein ganz besonderes Augenmerk schenken die Veranstalter in dem ganzen Geschehen jedoch einem kleinen, pelzigen Tierchen: der Biene. Hochspannung ist garantiert, wenn »Miss Biee« Bianca Duventaster die Besucher in ihrer Mitmach-Aktion »Tatort Biene«



Äpfel gibt es natürlich auch – und einen spannenden Kriminalfall um deren Bestäuber, die Biene.



Auf dem Ökomarkt gibt es auch zahlreiche regionale Köstlichkeiten zu entdecken und genießen.

zu Ermittlern in einem tierischen Kriminalfall macht, der buchstäblich deutschlandweit einzigartig ist. So viel sei schon einmal verraten: Auf dem Marktplatz wird es einen Tatort geben, an dem es Hinweise auf etliche Verdächtige zu entdecken gibt. Wer den Fall lösen möchte, muss sich dann auf Spurensuche durch die Engener Geschäfte begeben.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Entdecken Sie unsere hochwertigen Stoffe und schneiden Sie mit unserem Angebot traumhaft schöne Kleider...

stylish nähen

Ullas Stoffidee
T 07733 . 98444
Vorstadt 13
78234 Engen

die erfüllende Art, Stil zu zeigen

GÄRDINEN GALERIE
Doris Hasenfratz

AKTION
10% Rabatt
auf alle Plissees. Gültig bis 14.10.17

Inhaberin: Doris Hasenfratz
Peterstraße 6 | 78234 Engen
Fon 07733 - 506280 | Fax 506282
www.gardinen-galerie.de

Schaut so traurig, weil wir ihren neuen Bau nicht versorgen können.*

STADTWERKE ENGEN

*Die meisten anderen können sich freuen. Über unsere günstigen Angebote, umfangreiche Leistungen und guten Service. Als örtlicher Versorgungsdienstleister sind wir persönlich für Sie da und beraten Sie gerne näher.

www.stadtwerke-engen.de

Das sind wir hier.

Reisebüro Reisezeit
Stadt, Land, Fluss und Mehr...
hier ist für jeden was dabei!

D-78239 Rielasingen - Worblingen
Tel.: 0049 (0) 7731/9758210
info@reisezeit-hegau.de

D-78234 Engen
Tel.: 0049 (0) 7733/94190
engen@reisezeit-hegau.de

www.facebook.com/ReisezeitHegau

GENUSS
AUS TRADITION
WIR BEDANKEN UNS
FÜR IHRE TREUE

Handgepresst
125
1892
Ortillon-Qualla

ENGENDER ÖKOMARKT TRIFFT OKTOBERLE

Ernährung
Nachhaltigkeit
Gesundheit
Energie
Natur

SONNTAG, 24.09.2017
11 – 18 UHR

MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG
12 – 17 UHR

STADT **ENGENDER** IM HEGAU

Rielasingen-Worblingen

Chaos im Aachtal befürchtet

Für reichlich Unmut sorgt derzeit die Sperrung der einzigen Aachbrücke in Bohlingen, die nach der Meinung einiger unzureichend und missverständlich beschildert ist. Doch es kommt noch dicker: Denn ab Mitte Oktober wird zudem der Lindenplatz in Rielasingen-Arlen auch noch für den Einbau einer neuen Ampelanlage gesperrt, wie im Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen nun bekannt wurde. Gerade die Strecke werde von sehr vielen Bohlingern derzeit als »Umleitung« mit den landwirtschaftlichen Wegen über den »Hittsheimer Hof« genutzt, um nach Singen zu kommen. Eigentlich führt die offizielle Umleitung über Moos, was vielen ein zu großer Umweg ist. Auch ohne die Baustelle gebe es jetzt zum Beispiel im Berufsverkehr Staus vor der Ampelkreuzung in Arlen, hieß es in der Sitzung. Wenn diese nun durch das Regierungspräsidium für mehrere Wochen für den Umbau – ein gewünschter Kreisverkehr dort wurde abgelehnt – gesperrt werde, verlagere sich der Verkehr vermutlich in Richtung Talwiese, was keinesfalls eine Durchgangsstraße sei. Bereits ab Montag, 18. September, wird die Hegaustraße in

Singen für Bauarbeiten gesperrt. Was die Umleitung um die gesperrte Brücke in Bohlingen betrifft, so gibt es dazu inzwischen einiges an Kritik aus dem Ort. Andreas Zimmermann vom Hotel/Restaurant »Zapa« bemerkte, dass er inzwischen Absagen von Hotelgästen bekomme, die in Bohlingen vor der gesperrten Brücke ständen und die dann bei der Umleitung auf den Hinweis der gesperrten Ortsdurchfahrt stießen und deshalb wieder zurückfahren würden. Er findet die Ausschilderung »OD Bohlingen gesperrt« auch sehr missverständlich, weil ja die Straße bis zur Bücke frei sei. Bei Fischlieferungen sei nach längerer Odyssee inzwischen die Situation entstanden, dass der Lieferant vor der Brückenbaustelle stehen blieb und Zimmermann zu Fuß zur Übergabe der Ware an die Brücke kommen musste, weil der Fahrer der Meinung war, dass man auf der anderen Seite nicht anfahren könne. Ein Anruf im Büro des Oberbürgermeisters habe nur zur Auskunft geführt, dass dieser »für so was« keine Zeit habe, zeigte sich Zimmermann wütend. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen

Aus 1.910 Angeboten der Volkshochschule auswählen

Mit mehr als 1.910 Kursen, Workshops, Vorträgen und Ausstellungen präsentiert sich zum Semesterauftakt das Herbst-/Winterprogramm der Volkshochschule Landkreis Konstanz. Davon entfallen auf die Volkshochschule in Singen 492 Kurse und Veranstaltungen. Speziell die Vhs Singen startet mit Neuigkeiten, wobei die Sparte Gesundheit, Sport und Prävention abermals hoch im Kurs steht. »Durch die eigenen Bewegungsräume, die die Vhs hier in Singen hat, können wir 111 Kurse aus dem Gesundheitsbereich anbieten«, freut sich Nikola Ferling, 1. Vorsitzende der Vhs im Landkreis und macht zugleich darauf aufmerksam, dass zahlreiche Angebote von den Krankenkassen bezuschusst werden. Neu im Programm ist die orthopädische Knieschule, die zu einer Stabilisierung der Knie beitragen soll. Den Fokus auf Tiefenmuskulatur legt der Kurs »Funktionelles Training«. Für eine ganz andere Art der Prävention sorgt das Angebot »Israelische Selbstverteidigung«, das Deeskalationstraining und taktisches Verhalten beinhaltet. Zu den Küchen der Welt gibt es ebenfalls ein breitgefächertes Angebot. »Wir haben hier in Singen den Vorteil, eine eigene



Die beiden Vhs-Dozentinnen Jane und Lesley Lim weisen Bürgermeisterin Seifried und Nikola Ferling in die Welt von Sushi ein.

Lehrküche zu haben, was natürlich sehr komfortabel ist. Zudem reagieren wir auf Trends wie die asiatische Küche, die sprichwörtlich momentan in aller Munde ist«, schildert Nikola Ferling. Bürgermeisterin Ute Seifried war in ihrer Funktion als Vorsitzende der Mitgliederversammlung anwesend: »Begeistert bin ich vom bunten Programm der Vhs sowie dem

Gottmadingen

Eichendorff-Schulprojekt bei 25 Millionen Euro angekommen



Karin Sinnwell (im Bild) und Tobias Haasis stellten die aktualisierte Planung für den Schulneubau des Eichendorff-Schulzentrums vor.

wärtige Planung einer 3,5-Zügigkeit mit Lernateliers, bei der durch das Regierungspräsidium eine Förderung beim Bedarf von Vierzügigkeit in Aussicht gestellt worden sei. Gegenwärtig starte man dreizügig, in den weiteren Klassen gebe es aber viele Rückläufer von den Gymnasien, so dass man dann vier Klassen benötige. Auf einen Einwurf von Architekt Bernhard Gassner, wie Raum gespart werde könnte, sagte Florian Steinbrenner vom Bauamt, dass die gegenwärtige Schule

für Dreizügigkeit auf jeden Fall schon zu klein war. In der Kostenentwicklung ist das Projekt inzwischen knapp unter der Marke von 25 Millionen Euro angekommen, informierte Kämmerer Andreas Ley die Gemeinderäte. Die eigentlichen Baukosten werden dabei in den DIN 276-Kostengruppen mit 23,5 Millionen gelistet, zu denen noch Abbruchkosten, Grundstückskauf, Erschließung und Weiteres dazu kommen. Dem stehen als Einnahmen die Schulbauförderung mit 1,6

Millionen Euro, Fachförderung Ganztagesbereich (1 Million), Ausgleichsstock des Landes mit 2,5 Millionen Euro, eine Entnahme aus den Rücklagen von 5,5 Millionen Euro und nach aktuellem Stand eine Kreditaufnahme von 3,5 Millionen Euro, Erlöse aus Grundstücksverkäufen von 2,2 Millionen sowie 7,65 Millionen Euro aus den Zuführungsraten des Haushalts gegenüber. Offen ist noch eine Finanzierungslücke von rund 957.000 Euro. Als Unsicherheitsfaktoren müsse man den Ausgleichsstock wie auch die Grundstückserlöse in diesem Finanzplan sehen, der sich dann über vier Haushaltsjahre bis 2021 erstreckt, unterstrich Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Alexander Kopp vom Bauamt ergänzte, dass die Baukosten auch um 20 Prozent steigen können, ohne dass die Gemeinde dagegen Rechtsmittel habe. »Wir brauchen da auf jeden Fall einen Kämmerer, der zaubern kann«, meinte Gemeinderat Bernd Schöffling scherzhaft in der Sitzung. Wie die Gemeinderäte sich in ihrer gestrigen Sitzung entschieden haben, ist im Internet nachzulesen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Engen

Was macht die Giraffe?

Jedes Tier macht andere Töne: tiefe, laute, hohe, schöne. Ein Löwe brüllt, ein Elefant trompetet, ein Papagei kreischt... Doch was macht eigentlich die Giraffe? Kinder ab zwei Jahren und ihre Eltern können es am Montag, 9. Oktober, um 15.30 Uhr in der Stadtbibliothek erfahren. Um eine Anmeldung wird gebeten ab 21. September unter Telefon 07733/501839 oder in der Bibliothek. Ein weiterer Leckerbissen für junge Leser ist die beliebte Vorlesestunde Traumstunde am Montag, 2. Oktober, um 15 Uhr. Stephanie Hauser liest für Kinder ab fünf Jahren die Geschichte »Fabers Schatz«, eine Geschichte zum Thema Freundschaft. redaktion@wochenblatt.net

Beuren an der Aach

Erntedankfest mit Segnung

Am Sonntag, 24. September, veranstaltet die Katholische Frauengemeinschaft das Erntedankfest. Beginn ist mit dem Familiengottesdienst mit Segnung der Erntegaben. Danach wird im Pfarrhaus ein Mittagessen angeboten. Kaffee, Kuchen und ab 16 Uhr Dünnele runden das Programm ab. redaktion@wochenblatt.net

Ramsen

Der Feind vom Berg Premiere beim Theater 88



»Metzelmalder Foulon« (Matthias Brütsch) hatte es den Frauen ange-tan. Rechts Magdalena Gnädinger.

Im 29. Jahr in Folge lud das Theater 88 am vergangenen Freitag in die Aula zur Premiere der diesjährigen Theaterauf-führung ein. Das Ensemble prä-sentierte vor einem ausverkauften Haus die Komödie »Der Franzos im Ybrig« von Thomas Hürlimann. Anders als in den Jahren zuvor spielten die Akteure nicht nur Theater vom Feinsten, sondern das Bühnenstück war unterlegt mit Musik vom Schweizer Musiker und Künstler Hardi Hepp. Die Lieder sangen die Schauspieler selbst. Musikalisch begleiteten Nathalie Fahr und Andy Salzmann. Die Handlung erzählte von der militärischen Auseinandersetzung zwischen den Franzosen und der alten Eidgenossenschaft anno 1798. Die Dorfge-waltigen am Ybrig zogen für Wochen auf den Berg, um den Feind mit einer Lawine aus

Schnee und Geröll zu überrassen. Im Dorf planten die Frauen den Widerstand mit einer Weiberherrschaft. Hässlich und stinkend würden sie von den Soldaten bestimmt in Ruhe gelassen. Das derbe, schräge Theaterstück mit Bergkulisse und vielen Liedern war ein Drama mit einem erheiternden Handlungsablauf. Die Singener Regisseurin Susanne Breyer freute sich über den perfekten Ablauf der Premiere. Sie sagte: »Mit dem Theaterstück wollten wir etwas Fremdes, Neues, ausprobieren. Die Gags lassen sich nicht vorausahnen. Die Zuschauer werden gefordert, und das Erheiternde erfolgt willkürlich aus den Szenen.« Weitere Aufführungen bis zum 30. September. Weitere Infos: www.theater88.ch Achim Holzmann redaktion@wochenblatt.net